

## NOTIZEN

### Notizen 2007



#### Beiträge in der Ausgabe 2/07:

Vappu 2007

Neuer Vorstand in Nürnberg

Mari Koskela: Die Vorsitzende stellt sich vor

#### Vappu 2007

In den Mai feiern einmal etwas größer: Dieses Jahr lud die DFG Nürnberg zur Vappu-Feier Süd, als Parallelveranstaltung zu Vappu-Nord in Braunschweig, zu denen jeweils alle Mitglieder unabhängig von ihren Bezirksgruppen gerufen waren. Um es kurz zu machen: Wir hatten im Duell Süd-Nord klar gewonnen. :-)



Vappu Grillen

Das zweitägige Programm begann für die auswärtigen Gäste, die immerhin aus der Nähe von Schweinfurt, aus Baden-Württemberg und aus Sachsen angereist waren, am 30.5. gegen Mittag mit einem Stadtrundgang in Nürnberg, der durch die Altstadt zur Burg und zurück zum Hauptbahnhof führte. Danach ging es nach Erlangen, wo sie die erste Einweisung ins Pölkkyspiel bekamen und Zeit war, in gemütlicher Atmosphäre zu quatschen. Wegen des Spitzenwetters kostete auch ein lockerer Nachmittag in der Sonne einige Energie, die beim abendlichen Grillen mit über 20 Leuten, nun viel mehr aus unserer Bezirksgruppe, wieder aufgefüllt werden konnte. Nachdem alle satt waren, wurde die Meute in Fahrgemeinschaften aufgeteilt und wir fuhren gemeinsam nach Fürth, wo im Raum4 die schon traditionelle Vapunaatto-Disco vom Kioski stattfand – die DFG natürlich mitten drin! Je nach körperlicher Verfassung machte man sich spätabends oder frühmorgens auf den Weg ins Bett, um sich ein wenig zu erholen von all der Feierei, bevor am Maifeiertag dann alle Gäste, die DFG-Mitglieder und unsere Pölkkygruppe zu einem Vappupicknick im Pegnitzgrund in Nürnberg zusammenkamen, bei strahlendem Sonnenschein im Gras saßen, von Zeit zu Zeit ein paar Runden Pölkky spielten, oder sich an den herrlichen Salaten, Broten oder am Obst gütlich taten.



Vappu Disco





Vappu Picknick

Nach dem Picknick fand unser Programm, übrigens geplant von der Jugendabteilung, seinen Abschluss und viele zufriedene Menschen zerstreuten sich wieder in alle Richtungen. Ich möchte noch einmal allen danken, die diese Veranstaltung zu einem Erfolg gemacht haben, und lade jetzt schon einmal alle "Bayern" für nächstes Jahr ein, wenn es hoffentlich eine Fortsetzung gibt!

Katharina Kaiser

#### Neuer Vorstand in Nürnberg

Ein Niedrigrekord wurde erreicht als die diesjährige Mitgliederversammlung mit 18 Teilnehmern Ende März getagt hat. War der Grund für eine magere Teilnahme an die Versammlung vor einigen Jahren der Schneesturm, könnte es dieses Mal das zu schöne Wetter gewesen sein. Auf der Tagesordnung war u.a. die Wahl des neuen Vorstandes und das Ergebnis zeigt das Bild (von links nach rechts):



Vorstand

Christian Albers – Referat Neue Medien,  
 Horst Neuhoff – Referat Mitgliederbetreuung,  
 Mari Koskela – Vorsitzende,  
 Katharina Kaiser – Referat Jugend,  
 Hendrik Bastuck – Schriftführer,  
 Riikka Späth – Referat Kultur,  
 Gisbert Falke – Schatzmeister.

Auf eigenem Wunsch sind die langjährige Kulturreferentin Marja Schallner und die Schriftführerin Eija Kassner ausgeschieden. Sie wurden mit einem Blumenstrauß von der Vorsitzenden Mari Koskela verabschiedet. Noch mal einen herzlichen Dank, Marja und Eija, für Euren Einsatz im Vorstand!



Mari und Eija





Marja und Mari

#### Mari Koskela: Die Vorsitzende stellt sich vor



Mari

Was ich schon immer die Vorsitzende fragen wollte...

Name: Mari Koskela

Geburtsort: Riihimäki in Finnland, liegt ca. 60 km nördlich vom Helsinki an der Autobahn 3 (Kolmostie).

Alter: 32 Jahre

Wohnort: Die mittelfränkische Hugenotten-, Siemens- und Medizinstadt Erlangen

Familienstand: Ledig, aber in festen Händen

Beruf: Ich habe Wirtschaftsingenieurwesen studiert und arbeite bei einem der größten Arbeitgeber in der Stadt, die Siemens AG, als Produktionsplanerin in einem Fertigungsstandort für Antriebstechnik.

Hobbys: Als die Vorsitzende für den Landesverein Bayern und für den Bezirksverein Nürnberg verbringe ich natürlich einiges von meiner Freizeit mit DFG-relevanten Themen. Um mich fit zu halten, spiele ich regelmäßig Badminton und gehe mal Fahrradfahren, joggen oder Inlineskates fahren. Ein bisschen Zeit bleibt noch übrig für die Kultur, fürs Lesen und fürs Pflegen meines kleinen Kräutergartens auf der Terrasse.

DFG-Lebenslauf: Mitglied seit 2002, Schriftführer der DFG Nürnberg 2003-2005, Vorsitzende der DFG Nürnberg seit 2005, Vorsitzende der DFG Bayern seit Ende April 2007

Warum nach Deutschland? Als 13-jährige war ich das erste Mal in den Ferien mit meiner Familie in Europa - Dänemark, Deutschland, Österreich, Italien - unterwegs. Schon damals haben mich die Alpen so fasziniert, dass ich fest entschieden habe, Deutsch zu lernen, um irgendwann in der Nähe der Alpen studieren oder arbeiten zu können. Die erste konkrete Gelegenheit, außer im Urlaub, nach Deutschland zu kommen, kam aber erst als ich an der FH in Kotka/Finnland studiert habe. Über das Amt für internationale Beziehungen könnte man sich für ein Austauschjahr an einer der Partnerhochschulen bewerben. Leider wurde aus der Alpennähe erst mal nichts, die einzige Partnerhochschule von der FH in Kotka in dem deutschsprachigen Raum war nämlich in Wilhelmshaven. Dort habe ich dann in der frischen ostfriesischen Meeresluft insgesamt 4 Semester studiert. Mein damaliger Freund, den ich in Wilhelmshaven kennen gelernt habe, kam aus Erlangen und hat mich somit etwas näher zu den Alpen gebracht. In Erlangen wohne ich seit 1999 und fühle mich hier in Franken sehr wohl. Die Alpen sind nicht ganz so weit und in der grünen hügeligen Landschaft in der fränkischen Schweiz kann man fast genauso gut die Seele baumeln lassen. Warum immer noch in Deutschland? In den letzten Zügen des Studiums bin ich ja von der Liebe geführt nach Erlangen gelangt und habe dort bei Siemens meine Diplomarbeit geschrieben. So ein großer, internationaler Konzern ist natürlich kein uninteressanter Arbeitgeber. Somit habe ich mich nach der Diplomarbeit dort beworben und bin auch eingestellt worden. Das war die erste Bindung zwischen mir und Deutschland bzw. Erlangen. Nachdem es mir sehr gut im Frankenland gefällt, ich mir das Leben hier schön eingerichtet habe, die Liebe mich auch noch hier festhält und die langen finnischen Winter mich eher nicht zurück locken können, bin ich hier geblieben. Warum Vorsitzende? Ehrlich gesagt, war es gar nicht meine eigene Initiative, das Amt anzustreben. Nachdem die bisherige Vorsitzende Marjatta Burkhardt schon längere Zeit sich gewünscht hatte, die Aufgabe der Vorsitzenden abgeben zu können, wurde ich von mehreren Leuten angesprochen, ob ich Lust dazu hätte, ich wäre doch ganz passend: Finnin, DFG-Erfahrung usw. So begeistert von der Idee war ich am Anfang nicht, habe mich aber mit dem Gedanken mit der Zeit einigermaßen anfreunden können, und über die letzten Unsicherheiten haben mich die Überredungskünste von einigen DFG-Kollegen hinweg gebracht. Wobei ich schon gestehen muss, dass mich die Aufgabe heimlich gereizt hat Was wünsche ich mir als Vorsitzende? Ich wünsche mir kreative, kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit dem DFG-Team im Vorstand, Bayerweit und auch über die Landesgrenzen hinaus.

Solltet ihr noch Fragen haben, worauf ihr die Antwort der Vorsitzenden hören möchtet, schickt sie mir bitte an mari.koskela (at) dfg-nuernberg.de und ich beantworte sie in den nächsten Notizen.

Mari Koskela

'Notizen' wird herausgegeben von Deutsch-Finnische Gesellschaft Bayern e.V., München.